

Inhalts-Verzeichniß.

Vorwort	Seite I. bis II.
Einleitung	III. — X.

Erster Zeit-Abschnitt.

Die älteste Geschichte Schlesiens und der Grafschaft Glatz, bis zur Trennung von Polen, als eines besonderen, selbständigen Staates, im Jahre 1163 n. Chr. Seite 1—48.

Die Grafschaft Glatz, ein Bestandtheil Böhmens, 1. Germanen und Sueben, 2. Marbod in Böhmen und der Grafschaft Glatz, 3. Hermann, der Cherusker, Marbod, der Markomanne, Rathwald, 4. Uralte Handelsstraßen durch das Glatzer Land, 5. Die Slaven, 6. Fortsetzung, 7. Die Czechen in Böhmen, 8. Wenzel d. Heilige. Erbauung der Stadt Glatz, 9. Eintheilung Schlesiens, das Land Glatz gehört zu Miesane, 10. Innere Zustände, 11. Mieszkolaw, Herzog von Polen u. Schlesien, 12. Boleslaw, dessen Nachfolger, 13. Gründung der slawischen Bisthümer (Breslau), 14. Aeltere Geschichte des Landes Glatz, 15. Graf Slawnit im Lande Glatz, 16. Der heil. Adalbert, dessen Sohn, 17. Die Peter-Paulskirche in Glatz, 18. Kampf der Polen und Böhmen, 19. Fortsetzung, Dabelschwerdt erobert, Kämpfe im Lande Glatz, 20. Fortsetzung, 21. Fortsetzung, 22. Fortsetzung, Glatz belagert, 23. Fortsetzung, Schloß und Stadt Glatz neu aufgebaut und befestigt, 24. Die polnischen Länder getheilt, Schlesien getheilt, Friede, 25. Innere Zustände, 26. Fortsetzung, 27. Die Kastellanei Glatz; Kastellburgen Hummel, Karpenstein, Schnallenstein, 28. Das Hummelschloß, die Stadt Reinert, Lewin, 29. Die Stadt Landed, der Karpenstein und Schnallenstein, 30. Fortsetzung, 31. Deutsche Ansiedler in Städten, 32. Und Dörfern, 33. Stiftung der Stadt Glatz nach deutschem Rechte. Bünselburg, Dabelschwerdt, Neurode, Reinert, Mittelwalde und Wilhelmsthal, 34. Kirchliche Verhältnisse, 35. Das Johanniter-Pass in Glatz, 36. Fortsetzung, 37. Der Johanniter-Orden, 38. Fortsetzung, 39. Die Tempelritter, 40. Das Heermeistertum Sonnenburg, 41. Deutsche Ansiedler im Lande Glatz, 42. Innere Zustände daselbst, 43.

Zweiter Zeit-Abschnitt.

Geschichte des Landes Glatz vor der Trennung Schlesiens von Polen, bis zum Tode des Königs Ottokar II. von Böhmen. 1163—1278. Seite 49—75.

Kaiser Friedrich I. Kriegezug gegen Polen, 1. Wladyslaw, König v. Böhmen, und Ottokar, sein Sohn, 2. Dessen Nachfolger König Wenzel I., 3. Die Johanniter-Komthurei zu Glatz, 4. Die Stiftsschule daselbst, 5. Mittelalterliche Schulen, 6. Fortsetzung, 7. Fortsetzung, 8. Arnest von Pardubitz, erster Erzbischof in Prag, gründet eine zweite Schule zu Glatz, 9. Die Johanniter thun Widerspruch dagegen, 10. Fortsetzung, 11. Fortsetzung, 12. Das Glatzer Schulwesen im All-

gemeinen, 13. Die Jesuiten-Schule zu Glas, 14. Die Stadtschule daselbst, 15. Einfall der Mongolen in Schlessien, 16. Schlacht bei Wahlstadt, 9. April 1341, 17. Die heil. Hedwig, 18. Das Franziskaner-Kloster zu Glas, 19. Streitigkeiten der Franziskaner und Johanniter in Glas, 20. Stadt und Land Glas verpfändet an einen von Seeburg oder Wartenberg, 21. König Ottokar II., 22. Dessen Kampf mit Kaiser Rudolph von Habsburg, Herzog Heinrich IV. von Breslau erhält das Land Glas, 23. Altdorf, 24. Kirchliche Verhältnisse, 25. Nieder-Schweidnitz, 26. Kunzendorf, 27.

Dritter Zeit-Abschnitt.

Geschichte des Landes Glas vom Tode des Königs Ottokar II. bis zu den hussitischen Religions-Unruhen.

1278—1408. Seite 75—146.

König Wenzel II. von Böhmen, 1. Das Münzwesen im Mittelalter, 2. Die steinerne Brücke zu Glas, 3. Das Kloster zu Kamenz erhält die Stadt Mittelwalde zum Geschenk, 4. Wenzel III. und dessen Nachfolger, 5. Die St. Annen-Kapelle zu Glas, 6. Das Schlosskirche daselbst, 7. König Johann, der Luxemburger, verpfändet Stadt und Land Glas an Hinko, Benko von der Duba, 8. Das dabelschwerter Stadt-Privilegium, 9. Bemerkungen dazu, 10. Das Land Glas kommt an Herzog Heinrich IV. von Breslau, 11. König Johann ermächtigt dem gläser Adel das Lehnperdegeld und verleiht dem elben das kirchliche Patronatsrecht, 12. Die edle Familie von Pannewitz, 13. Die Erbwächter oder Burgmannen zu Glas, 14. Glas erhält das Obergericht, 15. Die Borna-Steuer, 16. Herzog Bolko kommt in den lebenslänglichen Besitz des Landes Glas, 17. Streitigkeiten mit dem Bischof von Breslau, 18. Die gläserischen Städte zahlen an König Johann 300 Schock prager Groschen; Stadt und Land Glas sollen von Böhmen nicht wieder getrennt werden, 19. Die älteste deutsche Urkunde über die Oermühle bei Neu-Walterdorf, 20. König Johann stirbt, 21. Prag wird zum Erzbisthum erhoben, 22. Arnest von Pardubitz, erster Erzbischof von Prag, 1343, 23. Fortsetzung, 24. Fortsetzung, 25. Die Stadt Neurobe tritt in die urkundliche Geschichte, 26. Die kirchlichen Verhältnisse dieser Stadt, 27. Kaiser Karl IV. zernichtet die Raubburgen und läßt die arcligen Räuber aufhängen, 28. Der schwarze Tod, 29. Die Stadt Wünschelburg, 30. Die Badstuben des Mittelalters, 31. Gläser Privilegium vom Markgrafen (Kaiser) Karl IV., 32. Das Hummelschloß, 33. Von den gläser Burggrafen, oder Landeshauptleuten, 33 b. Namen der bekannten Burggrafen, 34. Kaiser Karl IV., ein Vater seiner Länder, auch des Landes Glas, verpfändet dasselbe an Albrecht von Krumiß; das Augustiner-Kloster in Glas gestiftet, 35. Herzog Heinrich von Glogau; Burg Karpenstein; das Land Glas ein Herzogthum genannt, 36. Der falsche Waldemar in der Mark Brandenburg, 37. Fortsetzung, 38. Fortsetzung, 39. Fortsetzung, 40. Fortsetzung, 41. Die Gebrüder Donyu kaufen Neurobe nebst Zubehör, 42. Stiftung des Hospitals der heil. Maria Magdalena zu Glas, 43. Fortsetzung, 44. Das Hospital zu Habelschwerdt, 45. Fortsetzung, 46. Die Badstube daselbst, 47. Kaiser Karl IV. verpfändet Glas, Habelschwerdt an den Markgrafen Jobst von Mähren für 64,000 ungar. Goldgulden, 48. König Wenzel von Böhmen, 49. Der heil. Johann v. Nepomuk, 50. König Wenzel's Streitigkeiten mit den Geistlichen, 51. Fortsetzung, 52. Fortsetzung, 53. Fortsetzung, 54. König Wenzel bestätigt die Privilegien der Stadt Glas, 55. Älteste Urkunde der Stadt Landesh, 56. Mittelwalde und das gräflich Althan'sche Geschlecht, 57. Die kirchlichen Verhältnisse, 58. Die Altarstiftungen, 59. Mittelwalde, die edle Familie von Glaubitz, 60. Die Augustiner-Propstei kauft das Vorwerk zu Reichenau, 61. Das Kriegerwesen im Mittelalter, 62.

Einschlachtungen: 1. Vom Namen der Stadt Glas Seite 141.
2. Die Sage von der heidn. Jungfrau auf dem Schlosse zu Glas 143.
3. Geschichte der Herr zu Krwin 145.

Vierter Zeit-Abchnitt.

Geschichte der Grafschaft Glatz vor den hussitischen Unruhen
bis zur Reformation.

1408–1517. Seite 147–231.

Der Anfang der Religions-Unruhen, 1. Der Engländer Johann Wycliffe, 2. Johann Huß, Hieronymus von Saufisch, Jakob von Miesß, 3. Fortsetzung, 4. Die Kirchen-Versammlung zu Kohnitz, 4. Johann Huß daselbst verurtheilt und verbrannt, 6. Fortsetzung, 7. Die böhmische Rebellion der Hussiten, 8. Wünschelburger Urkunde vom Jahre 1418, 9. Urkunde über Rengersdorf, 10. Erkenntniß im Streit der Stadt Habelschwerdt mit Konrad von Glaubitz, 11. Kaiser Siegmund und die Hussiten, 12. Fortsetzung, 13. Die Horebiten bei Wünschelburg, 14. Fortsetzung, 15. Fortsetzung. Die Hussiten vor Glatz, Mittelwalder, Lewin, Neu-
rode, 16. Neuroder Urkunden, 17. Georg von Stillfried wird Pfleger von Neu-
rode, 18. Die Deutschen von den Hussiten geschlagen, 19. Kaiser Siegmund
verpfändet das Land Glatz an Potho von Czastalowitz, 20. Friede mit den Hussiten.
Georg Podiebrad, 21. Georg Podiebrad, Pfandinhaber des Landes Glatz, 22.
Georg Podiebrad, König von Böhmen, 23. Das Land Glatz zur souverainen
Grafschaft erhoben, 24. Die Grafschaft Glatz bleibt dem Podiebrad treu, 25.
Fortsetzung, 26. Streitigkeiten mit den Augustinern in Glatz, 27. Fortsetzung, 28.
Fortsetzung, 29. Podiebrad und König Matthias. Wünschelburg erobert und
niedergebrannt, 30. Die Herrschaft Glatz erhält Prinz Heinrich Podiebrad, 31.
Habelschwerdter Chronik, 32. Die Glatzer Augustiner, 33. Stiftung des Bernhardiner-
Klosters zu Glatz, 34. Fortsetzung, 35. Mittelwalder Urkunden, 36. Herzog Hans
von Prieß, 37. Juden im Lande Glatz, 38. Ein Mörder und Straßenräuber, 39.
Badstube in Habelschwerdt, 40. Urkunde über 15 statt 30 Lehnspferde, 41. Lehnbrief
für die Gebrüder von Pannewitz, 42. Lehnbrief für Hans Schafgottsch, 43. Kirch-
liche Verhältnisse, 44. Ulrich von Hardeck kauft die Grafschaft Glatz für 70,000
rhein. Gulden. Raubritterwesen, 45. Der Graf von Hardeck prägt Münzen, 46.
Stiftung der Erbherrn Georg und Jakob Stillfried in der Neuroder Kirche, 47.
Der Teufel zu Neurode, 48. Fortsetzung, 49. Der gemauerte Hof zu Neurode, 50.
Wasserleitung zu Habelschwerdt, 51. Die Wiedertäufer, 52. Fortsetzung, 53.
Aelurius, vor der Stadt Glatz, 54. Beschreibung des Schlosses und der Stadt
Glatz, 55. Fortsetzung, 56. Fortsetzung, 57. Die Rathswahl zu Glatz, 58.
Statuten, 59. Schloß zu Glatz, 60. Pfaffenmühle, 61. Das Bierbrauen, 62.
Die Juden, 63. Die glatzer Bürgerschaft, 64. Innere Zustände, 65. Die
Kirche, 66. Das Jubeljahr 1500, 67. Fortsetzung, 68.

Fünfter Zeit-Abchnitt.

Vom Anfange der Reformation bis zum dreißigjährigen
Kriege, 1517 bis 1618. . . Seite 231–314.

Das Papstthum im Anfange des 16. Jahrhunderts, 1. Der Ablasshandel und
Luther, 2. Fortsetzung, 3. Fortsetzung, 4. Fortsetzung, 5. Die Reformation in
Schlesien und in der Grafschaft Glatz, 6. Kaspar von Schwentfeld, 7. Fortsetzung, 8.
Schwenkfeldsche Prediger, 9. Fortsetzung, 10. Fortsetzung, 11. Fortsetzung, 12.
Fortsetzung; der Tuchschneidermeister Strauch in Glatz, 13. Fortsetzung, 14.
Reformation in Landeck, Neurode, Reinerz, Wünschelburg, Wilhelmsthal, 15 bis 17.
Die Kloster in Glatz werden verlassen, 19. Wiedertäufer in Habelschwerdt, 20.
Die Türken bedrohen Europa und Deutschland, 21. Johann von Bernstein, Pfand-
inhaber, 22. Die Gegenreformation unter Herzog Ernst von Baiern, Erzbischof
von Salzburg, 23. Fortsetzung, 24. Fortsetzung, 25. Kirchen-Visitation in der
Grafschaft Glatz und deren Resultat, 26. Gegenreformation fortgesetzt, 27. Urkunde, 28.
Die Grafschaft Glatz vom Kaiser Maximilian eingelöst, 29. Wiedererscheinens der
Schwenkfeldbeuner, 30., und der Lutheraner, 31. Wünschelburg, Habelschwerdt, 32.

Komödien, 33. Reinerger Chronik, 34. Streit der Gläser Stände der Jahrmärkte wegen, 35. Papierfabrik zu Reinerz, 36. Blühender Zustand der Grafschaft, 37. Raub- und Jedeweisen, 38. Neurode, 39. Die Augshiner-Propheie zu Glas in ein Jesuiten-Kollegium verwandelt, 40. Fortsetzung, 41. Fortsetzung, 42. Fortsetzung, 43. Fortsetzung, 44. Die Gläser Stände gegen die Jesuiten, 45. Vom Jesuiten-Orden, 46. Fortsetzung, 47. Fortsetzung, 48. Fortsetzung, 49. Fortsetzung, 50. Fortsetzung, 51. Fortsetzung, 52. Vergleich der Stadt Glas mit den Johanner-Kommunen, 53. Die evangelischen Prediger werden vertrieben, 54. Fortsetzung, 55. Fortsetzung, 56. Zwei Pilger, 57. Fortsetzung, 58. Sie werden ermordet, 59. Fortsetzung, 60. Fortsetzung, 61. Fortsetzung, 62. Untersuchung der Unthat, 63. Fortsetzung, 64. Fortsetzung, 65—66. Der Majestätsbrief, 67. Kaiser Rudolph und sein Bruder Matthias, 68. Stadt und Land Glas erhalten die Versicherung freier Religionsübung, 69. Gegenseitige Unbulsamkeit, 70. Angriffe gegen die Jesuiten, 71. Fortsetzung, 72. Fortsetzung, 73. Fortsetzung, 74. Wümselburg löst seine Robotdienste ab, Reinerz gleichfalls durch Ankauf des Hummelschlosses, 75. Tuchfabrikation zu Reinerz, 76. Die musikalische Gesellschaft ebendasselbst, 77. Fortsetzung, 78. Fortsetzung, 79. Kirchliche Streitigkeiten in Glas, 80. Ueberschwemmung in Glas, 81. Türkensteuer, 82. Streitigkeiten zwischen Kaiser Rudolph II. und Matthias, 83. Fortsetzung, 84. Fortsetzung, 85. Ferdinand, Herzog von Steiermark, 86. Deutsche Landesknechte, 87. Fortsetzung, 88. Das damalige Kriegswesen, 89. Die Geldverschlechterung, 90. Eine Hochzeit, 91. Fortsetzung, 92. Sittliche Zustände, 93. Kleidertrachten, 94. Die Wissenschaften, 95. Fortsetzung, 96. Lustbarkeiten, 97. Volksfeste, 98. Die Gläser Stände huldigen dem Kaiser Matthias.

Sechster Zeit-Abschnitt.

Geschichte der Grafschaft Glas während des dreißigjährigen Krieges 1618 bis 1648. . . Seite 314—409.

Kaiser Matthias in Frankfurt gekrönt, 1. Bedrückungen der Protestanten in Böhmen, 2. Die böhmischen Defensoren, 3. Die kaiserlichen Räte in Prag, 4. werden aus dem Fenster gestürzt, 5. Graf Thurn, 6. Ferdinand, Kaiser, 7. Anfang der böhmischen Rebellion, 8. Fortsetzung, 9. Friedrich von der Pfalz, König, 10. Verbannung der Jesuiten, 11. Fortsetzung, 12. Fortsetzung, 13. Fortsetzung, 14. Die Gläser Stände, 15. Die Gemeinde zu Grund vertritt ihren katholischen Pfarrer, 16. Fortsetzung, 17. Fortsetzung, 18. Fortsetzung, 19. Fortsetzung, 20. Fortsetzung, 21. Fortsetzung, 22. Protestantische Geistliche, 23. Fortsetzung, 24. Fortsetzung, 25. Fortsetzung, 26. Glas erhält Besatzung, 27. Fortsetzung, 28. Kaiser Ferdinand und Herzog Maximilian von Baiern, 29. Die Liga und die Union, 30. Bethlen Gabor, 31. Untüchtigkeit König Friedrichs, 32. Schlacht am weißen Berge, 33. Fortsetzung, 34. Fortsetzung, 35. Fortsetzung, 36. Bestrafung der Rebellen in Böhmen, 37. Gegenreformation, 38. Die Grafschaft Glas hängt treu an Friedrich, 39. Dessen Schreiben an den Gläser Rath, 40. Sendet Truppen zur Besatzung, 41. Glas besetzt und verproviantirt, 42. Fortsetzung, 43. Fortsetzung, 44. Kriegsrüstungen, 45. Ueberfall von Neurode, 46. Fortsetzung, 47. Fortsetzung, 48. Belagerung, 49. Kampf bei Habelschwerdt, 50. Grausamkeiten, 51. Fernere Angriffe auf Neurode, 52. Graf Thurn macht Ausfälle nach Landeck, 53. Die Belagerung von Glas, 54. Vertheidigung des Grafen Thurn, 55. Fortsetzung, 56. Fortsetzung, 57. Melurius Darstellung der Belagerung, 58. Fortsetzung, 59. Fortsetzung, 60. Fortsetzung, 61. Glas ergiebt sich, 62. Abzug der Besatzung, 63. Die protestantischen Prediger werden aus Glas vertrieben, 64. Der Erzherzog und Fürst Bischof Karl von Breslau erhält die Grafschaft Glas, 65. Das Jesuiten-Kollegium hergestellt, 66. Fortsetzung, 67. Des Kaisers ältester Sohn Ernst Ferdinand erhält die Grafschaft; Kriminal-Untersuchung, 68. Fortsetzung und Urtheil, 69. Fortsetzung, 70. Milderung der Strafurtheile, 71. Folgen, 72. Alle Protestanten sollen die Grafschaft verlassen, 73. Die desfallige Verordnung, 74. Die Gegenreformation in Habelschwerdt, 75. in Neurode und Wümselburg, 76. in Mittelwalde, 77. Die Bekehrungsweise, 78. Fortsetzung, 79. Fortsetzung, 80. Fortsetzung, 81

Friedrich von der Pfalz, 82. Lilly bei Lutter am Barenberge, 83. Ballenstein, 84. Forts., 85. Forts., 86. Gustav Adolph, 87. Forts., 88. Magdeburgs Zerstörung, Lilly bei Breitenfeld geschlagen, 89. Ballenstein, kaiserlicher Generalissimus, 90. Schlacht bei Lützen, 91. Einfall der Schweden in die Grafschaft, 92. Neurode, 93. Forts., 94. Ballenstein's Blutgericht in Prag, 95. Grausamkeiten, 96. Kriegsskizzen in der Grafschaft, 97. Kaiser Ferdinand II. stirbt, 98. General Banner, 99. Mittelwalde von den Schweden niedergebrannt, 100. Die Franziskaner kehren nach Glas zurück, 101. Habelschwerdt von den Schweden erobert, 102. Forts., 103. Forts., 104. Forts., 105. Brandschatzungen der Schweden im Lande, 106. Forts., 107. Forts.; Rüders, Reinerz, Lewin, Habelschwerdt ausgeplündert, 108. Kostenrechnung, 109. Die Kaiserlichen in der Grafschaft, 110. Der westphälische Friede, 111. Habelschwerdter Stadtmauern, 112. Neurode, 113. Das Jesuiten-Kollegium in Glas, 114. Forts., 115.

Siebenter Zeit-Abschnitt.

Geschichte der Grafschaft Glas vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur preussischen Besitzergreifung von 1648 bis 1740. . . . Seite 44—456.

Folgen des dreißigjährigen Krieges, 1. Forts., 2. Die Prediger, 3. Die stehenden Heere, 4. Neue Sitten, der Tabak, 5. Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst, 6. Schlachten bei Warschau und Gebrüskellin, 7. Ferdinand's II. Sohn Ferdinand IV. erhält die Grafschaft Glas, Zustand derselben, 8. Die Grafschaft unter Kaiser Leopold I., 9. Neurode, 10. Die Handwerks-Ordnung der Innwacher daselbst, 11. Musikalische Gesellschaft daselbst, 12. Das Missionskreuz daselbst, 13. Habelschwerdt, 14. Forts., 15. Bauernunruhen, Alienations-Kommission, 16. Habelschwerdt, 17. Aberglaube daselbst, 18. Große Feuersbrunst, 19. Innere Verhältnisse der Stadt, 20. Wünschelburg, 21. Pest, 22. Neue Dorfanlagen, 23. Kirchliche Verhältnisse, 24. Gebührenart, 25. Weitere kirchliche Einrichtungen, 26. Baron von Zitscher, ein Mörder, 27. Forts., 28. Forts., 29. Hinrichtung des Mörders, 30. Andere Hinrichtung, 31. Forts., 32. Forts. 33 und 34. Türkenskrieg, 35. Forts., 36. Der Erzbischof von Prag hält Kirchen-Visitation, 37. P. st. 38. Albendorf, 39. Forts., 40, 41 und 42. Forts., 43, 44, 45, 46 und 47. Forts., 48 bis 56. Besitzer von Albendorf, 57. Kirche zu Neuendorf, 58, 59, 60. Spanischer Erbfolgekrieg, 61. Forts., Lewin, 62. Pest, 63. Tuchmanufaktur, 64. König Friedrich Wilhelm I. von Preußen übernachtet in Glas, 65. Pragmatische Sanction, 66, 67 und 68. Friedrich II., 69. Krieg gegen Maria Theresia.

Achter Zeit-Abschnitt.

Geschichte der Grafschaft Glas bei der preussischen Besitzergreifung bis zum Tode des großen Königs, von 1740 bis 1786. Seite 457.

Preußen, 1. Friedrich II., 2. Forts., 3. Einfall in Schlessien, 4 und 5. Forts. der Eroberung, 6. Die Grafschaft Glas. 7. Forts. der Eroberung Schlessiens, 8. Glas von den Preußen belagert und erobert, 9. Friedrich II. in Glas, 10. Der Feldprediger Kahle, 11. Die Desfreicher machen Einfälle, 12, 13. Schlacht bei Chatusig, 14. Frieden, 15, 16. Die Grafschaft Glas preussisch, 17. Die Festung Glas stark besetzt und mit Besatzung versehen, 18, 19. Zweiter schlesischer Krieg, 20. Friedrichs Rückzug aus Böhmen, 21. Habelschwerdt, 22. Das Manifest Maria Theresia's, 23. Fortgang des Krieges, Hohenfriedeberg, 24. Kampf in der Grafschaft Glas, 25. Forts., 26. Forts., 27. Franz, Freiherr von Trent, 28. Friedrich, Freiherr von Trent, 29. Schlachten bei Sorau und Kesselsdorf, 30. Frieden zu Dresden, 31. Grafschaft Glas unterstützt, 32. Neurode, 33. Der Vater Ulrich, 34. Kriegsgrünungen, 35. Ausbruch des siebenjährigen Krieges, 36. 35,000 Mann Preußen marschiren durch die Grafschaft, 37. Brand des Jesuiten-Kollegiums, 38.

General Houqué, 39. Die Jesuiten aus Glas vertrieben, 40. Ungarische Husaren in Habelschwerdt, 41. Der Pastor Andreas Faulhaber, 42. Forts., 43–49. Befestigungen hierüber, 50. Fortgang des Kriegs in der Grafschaft, 51, 52. Houqué von London besiegt, 53. Glas belagert und erobert, 54. Forts., 55 und 56. Der hubertsburger Frieden und die Rückgabe der Stadt und des Landes Glas, 57. Köglers Darstellung der Eroberung von Glas, 58. Forts., 59. Die Jesuiten kehren nach Glas zurück, 60. Die Russen und Destreicher in der Grafschaft; zu Habelschwerdt und Wilmshausen, 61. Die Russen in der Grafschaft, 62. Tod der Kaiserin Elisabeth von Rußland, 63. Friede, 64. Forts., 65. Die Grafschaft Glas, Gegenstand des Streites, 66, 67. Landes-Beamte, 68. Steuererlaß, 69. Verordnungen, 70, 71. Schulwesen, 72, 73, 74. Kirchliches, 75. Friedrich II. in Landeck und Neurode, 76, 77. Theuerung, 78. Neuroder Herrschaft, 79. Aufhebung des Jesuitenordens, 80, 81, 82, 83. Kaiser Joseph II., 84. Lager in der Grafschaft, 85, 86. Forts., 87. Ueberfall, 88. Habelschwerdt angegriffen, 90, 91, 92, 93, 94, 95. Forts., 96, 97. Friede zu Teschen, 98. Große Ueberschwemmung, 99. Wärschen, 100. Habelschwerdt, 101. Anecdote, 102. Einschaltungen: Seite 521.	
1. Urkunde, betreffend die Uebergabe der Festung Glas im Jahre 1622.	523.
1. Kapitulation im Jahre 1762.	525.
3. Kapitulation im Jahre 1807.	527.
Historische Nachrichten über die Taberne zu Glas.	531.
Trockne Jahre.	531.
Das Gut Freudenau.	532.
Die in der Kapelle zu Alt-Wilmshausen aufgehängte Tafel.	533.
Oberst Ferdinand Jitsch.	534.
Merkwürdiger Blitzstrahl in Glas.	535.
Verfall der Stadt Glas im 17. Jahrhundert.	536.
Ernennung des Besitzers von Märzdorf im Jahre 1706.	536.
Die Frankensteiners Brücke in Glas.	538.
Gnadenbrief Friedrich's II.	539.
Der Kirchhof und die beiden Thürme der Kirche U. L. F. zu Glas.	540.
Friedrich's II. Musterungsreisen.	543.

Neunter Zeit-Abschnitt.

Geschichte der Grafschaft Glas vom Tode des großen Königs bis auf unsere Zeit von 1786 bis 1856. . S. 545–657.

König Friedrich Wilhelm's II. Regierungsantritt, 1. Aufhebung der Regie und anderer Beschränkungen, 2. Fuldigung der Grafschaft, 3. Die Güter der Jesuiten verkauft, 4. Große Kälte, 5. Die preuß. Armee wird 1790 mobil gemacht, 6. Die Reichensbacher Convention, 7. Neurode, 8. Forts., 9. Französische Revolution, 10. Friedrich Wilhelm II. todt; neue Dörfer, 11. Habelschwerdt, das Hospital, 12. Ein Schauspiel daselbst, 13. Stadtbrand daselbst, 14. Forts., 15. Schützengellschaft, 16. Schulentrichtungen, 17. Forts., 18. Erwin, 19, 20, 21, 22. Wärschen, 23, 24. Die französische Revolution, 25, 26. Der Feldzug von 1792, 27. Französische Zustände, 28. Napoleon Bonaparte, 29. Napoleon in Aegypten, 30. Italien, Feldzug, Konjul und Kaiser, 31, 32. Preußen 1806, 33, 34, 35. Schlesien 1806, 36. Die Grafschaft Glas, 37, 38, 39, 40, 41. Habelschwerdt, 42. Vorfälle in Schlesien, 43. Belagerung von Glas, 44, 45, 46, 47, 48, 49. Frieden zu Tilsit, 50. Preußen nach dem Tilsiter Frieden, 51. Aufhebung aller Klöster und Stifte, 52. Städte-Ordnung, 53. Steuer, 54. Neurode, 55. Forts.; die Herrschaft Neurode an den Grafen von Magnis verkauft, 56. Neuroder Tuchgeschäft, 57. Theater, 58. Stein und Hardenberg, 59. Destreich, 60. Kaiser Alexander, 61. Krieg gegen Rußland, 62, 63, 64. General York, 65. Preußens Erhebung, 66, 67. Die Grafschaft Glas, das Lazareth zu Habelschwerdt, 68. Die Verbündeten gegen Napoleon, 69. Schlacht an der Katzbach, 70. Bei Kulm, 71. Groß-Beeren, 72. Leipzig, 73, 74. Danau, 75. Krieg in Frankreich, 76. Uebergabe von Paris, 77. Die Grafschaft Glas, 78, 79. Keimert, 80. Napoleons Rückkehr von Elba, 81.

Napoleon geschlagen, Helena, 82. Neurode, 83, 84. Habelschwerdt, 85, 86. Bab zu Nieder-Langennau, 87, 88. Habelschwerdt, 89, 90, 91. Wünschelburg, 92. Katholische und evangelische Schule daselbst, 93. Wünschelburg, 94. Visitation des Fürst Erzbischofs von Prag, 95. Neurode; Wasserheilanstalt zu Kunzendorf, 96. Landeck, 97. Sage vom Karpenstein, 98. Gudoma, 99. Reinerz, 100, 101, 102, 103. Andere Sauerbrunnen, 104. Evangelische Gemeinden, 105, 106, 107. Ueberschwemmung zu Habelschwerdt, 108, 109, 110, 111. Wünschelburg, 112, 113. Habelschwerdt, 114. Das Jahr 1848, 115. Das barmherzige Krankensist, 116. Die grauen Schwestern in Habelschwerdt, 117. Der Bligstrahl in Olap, 122. Brand in Wünschelburg, 123. Wünschelburg kauft das Freigut in Ober-Rathen, 120. Neurode, 121. Jesuiten, 122. Bürgermeister Gröger zu Habelschwerdt, 123. Ablösungen daselbst, 124, 125. Doppelfeier daselbst, 126, 127. Schützengilde zu Neurode, 128. Das Köpfigtal, 129, 130. Kirchenvisitation durch den Cardinal, Fürst Erzbischof von Prag, Fürst Schwarzenberg, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141. Olap, Landrathswahl; Dr. Schöber, 142. Perwin, 143. Neurode, 144. Reinerz, 145. Biere zu Neurode, 146. Olaper Gebirge, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153. Die Heuschener, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165. Die kleine Heuschener, 166. Zeit des Besuches, 167. Reisetouren, 168, 169, 170.
Einschlachtungen: 1. Die Stadt Mittelwalde. 2. Genealogische Nachrichten des uralten, adeligen Geschlechts von Tschischwitz. 3. Spezialien aus der Zeit des siebenjährigen Krieges, die Grafschaft Olap betreffend. 4. Zur Geschichte der reichsgräflich zu Herberstein'schen Familie. 5. Zur Geschichte der reichsgräflich von Althann'schen Familie. Seite 658—667.
Geschichte der bedeutendern Dorfschaften der Grafschaft Olap. = 671—741.
Neueste Statistik der Grafschaft Olap. = 742—752.
Urkunden-Sammlung. = 755—801.